

Produkt 02069110 2-K-Polyaspartic Versiegelung, schnellhärtend, UV-stabil, farbig

1 Allgemeine Daten

Anwendung

VIASOL PU-S691 P wird als witterungs- und farbtionsstabile, farbige Deckversiegelung für abgestreute Beschichtungssysteme auf Polyurethanharz- oder Epoxidharzbasis eingesetzt. VIASOL PU-S691 P kann ebenfalls als schnellhärtende Einstreuschicht sowie Grundierung auf zementären Untergründen verwendet werden. VIASOL PU-S691 P kann im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden und härtet glänzend aus.

Produktbeschreibung

VIASOL PU-S691 P ist eine lösemittelfreies, emissionsarmes, schnell- und tieftemperaturhärtendes 2-Komponenten-Produkt auf der Basis von Polyasparaginsäureestern. Das Produkt besitzt im ausgehärteten Zustand eine sehr gute Abriebbeständigkeit, sehr gute Witterungs- und Farbtionsstabilität, zeichnet sich durch die zäharten Eigenschaften aus und weist gute Beständigkeiten gegen verdünnte Säuren und Laugen, Schmier- und Treibstoffe auf. Je nach Chemikalienbelastung können optische Verfärbungen auftreten, die die technische Nutzbarkeit des Bodenbelags nicht beeinträchtigen (siehe auch Chemikalienbeständigkeitsliste).
VIASOL PU-S691 P hat eine geringe Verschmutzungsneigung und ist leicht zu reinigen.

Eigenschaften

- lösemittelfrei, emissionsarm
- schnell und tieftemperaturhärtend
- abriebfest

VIASOL Systeme

VIASOL PU-S691 P dient als Grundierung, Einstreuschicht und/oder Versiegelung für die VIASOL Systeme:

VIASOL **UNIVERSAL SR**
VIASOL **UNIFLEX SR**
VIASOL **PROTECTIVE rapid**
VIASOL **EXPRESS**

Pflege

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu bewahren, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie hierzu unsere VIASOL Pflegeanleitung an. Vor Erstbenutzung eines Glattbelags empfehlen wir generell eine Grundreinigung ggfls. mit Ersteinpflege durchzuführen. Dadurch wird die Reinigungsfähigkeit deutlich verbessert.

Technische Beratung

Möglichkeiten zum Schichtaufbau und detaillierte Informationen zur Verlegung von VIASOL Produkten siehe VIASOL Systemplaner oder wenden Sie sich direkt an die VIACOR Polymer GmbH
Tel: +49 7472 94999-0
E-Mail: info@viacor.de

Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str. 78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49 7472 94999-0, info@viacor.de, www.viacor.de

(A) Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1. Viskosität (23 °C)	ca. 800 - 1200 mPas
2. Dichte (20 °C)	ca. 1,2 g/cm ³
3. Gebindegröße (2-Komponentengebinde)	18 kg (12 kg A + 6 kg B) 9 kg (6 kg A + 3 kg B)
4. Farbe	VIASOL Standard, andere auf Anfrage
5. Lagerfähigkeit (20 °C)	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde
6. Lagerbedingungen	Trocken bei 10 – 25°C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, vor Frost schützen!

(B) Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1. Mischungsverhältnis A : B Gewichtsteile (in kg)	100 : 50 (Gew. %)
2. Materialverbrauch	600 – 900 g/ m ²
3. Verarbeitungszeit (20 °C) Anarbeitungszeit für Rollansätze (20°C)	ca. 15 Minuten max. 3-5 Minuten
4. Verarbeitungstemperatur	5 – 40 °C (mind. 3 Grad über dem Taupunkt)
5. relative Luftfeuchte	40 bis max. 85%
6. Begebarkeit / Überbeschichtung (20 °C)	nach 2-4 Stunden (je nach Schichtdicke)
7. volle Belastbarkeit mechanisch (20 °C) chemisch (20 °C)	nach 6 Stunden nach 1 Tag

Produkt 02069110 2-K-Polyaspartic Versiegelung, schnellhärtend, UV-stabil, farbig

2 Verlegeanleitung

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Verarbeitungs-hinweise.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber und frei von trennend wirkenden Stoffen sein. VIASOL PU-S691 P wird auf mit Quarzsanden oder anderen Einstreuaggregaten abgestreute VIASOL PU- und EP-Beläge aufgebracht.

Die Applikation der Einstreuschicht oder Versiegelung darf frühestens nach den produktspezifischen Überarbeitungszeiten der darunterliegenden Schicht erfolgen.

Bei einer Anwendung von VIASOL PU-S691 P als Grundierung auf zementären Untergründen ist der Untergrund durch Kugelstrahlen oder Schleifen vorzubereiten. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von min. 1,5 N/mm² aufweisen. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennend wirkenden Verunreinigungen sowie losen Teilen sein. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in aufeinander abgestimmten Mengen in 2-K-Gebinden geliefert. Die B-Komponente ist restlos in die A-Komponente zu entleeren (die Komponente A vorher aufrühren). Beide Komponenten sind mit einem geeigneten elektrischen Rührwerk mind. 2 - 3 Minuten homogen zu vermischen und die Mischung sollte anschließend umgetopft werden und nochmals ca. 1 Minute gemischt werden. Das Einmischen von Luft ist dabei zu vermeiden. Wir empfehlen eine chargenreine Verarbeitung zur Vermeidung von Farbtonunterschieden. Bei Verarbeitung von mehreren Chargen auf einer Baustelle müssen die letzten Gebinde der 1. Charge mit den ersten Gebinden der nächsten Charge zusammengemischt werden.

Grundierung: VIASOL PU-S691 P wird portionsweise auf die zu grundierende Fläche gegossen und mit einem Gummischieber gleichmäßig über die Fläche verteilt. Die Auftragung muss filmbildend und porenfrei erfolgen. Anschließend wird mit einer Nylonwalze nachgerollt. Zur Verbesserung der Zwischenschichthftung kann mit Quarzsand (ca. 800 g/m² VIASOL QNV2-ad, 0,3-0,8 mm) abgestreut werden.

Einstreuschicht: VIASOL PU S691 P wird portionsweise auf die zu beschichtende Fläche aufgegossen und mit einer Zahnpachtel (Polyplan Nr. 7 bis 25 oder Multitool Nr. S8 bis S3) flächendeckend in der gewünschten Schichtdicke aufgetragen. Um eine gleichmäßige Schichtdicke zu erreichen, müssen die Zahnleisten regelmäßig ausgetauscht werden.

Bei Bedarf kann vor dem Einstreuen des Einstreusandes mit einem Flächenroller oder einer Strukturwalze nachgerollt werden, um das Material gleichmäßig zu verteilen.

VIASOL PU-S691 P wird mit Quarzsand im Überschuss abgestreut. Zur Erreichung der Rutschhemmklasse R11 wird VIASOL QNV2 (ca. 0,3-0,8 mm) bzw. für R12 VIASOL QNV3 (ca. 0,6-1,2 mm) verwendet. Durch zusätzliches Abschleifen des Abstreukorns kann die Rutschhemmklasse verringert werden.

Versiegelung: VIASOL PU-S691 P wird portionsweise auf die zu versiegelnde Fläche gegossen und mit einem Gummispachtel (hart oder weich) oder einem Gummischieber gleichmäßig über die Fläche verteilt. Pfützenbildung und Spachtelschläge sind zu vermeiden. Im Bedarfsfall wird unmittelbar nach der Applikation mit einer kurzflorigen Microfaserwalze (z.B. Multitool Microfaser 6 / 8 mm) in eine Richtung nachgerollt, möglichst ohne in der Bahn dabei abzusetzen. Die Anarbeitungszeit bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchte beträgt bei Raumtemperatur max. 3 – 5 Minuten. Höhere Temperaturen und höhere Luftfeuchten verkürzen die Anarbeitungszeit. Späteres Nachwalzen kann feine Luftblasen in der Oberfläche verursachen.

ACHTUNG: Die Walze sollte spätestens nach 30 Minuten durch eine neue ersetzt werden, da sonst auf dem Boden Mikroblasen und Walzenspuren durch ausreagiertes Material aus der Walze auftreten können.

Für weitere Hinweise zur Ver-/Überarbeitung wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Zur Reinigung von Werkzeugen und anderen Verschmutzungen wird VIASOL SO-X12 Werkzeugreiniger verwendet.

Hersteller:

VIACOR Polymer GmbH, Graf-Bentzel-Str. 78, D-72108 Rottenburg, Tel: +49 7472 94999-0, info@viacor.de, www.viacor.de

Produkt 02069110 2-K-Polyaspartic Versiegelung, schnellhärtend, UV-stabil, farbig

3 Weitere Informationen

CE-Kennzeichen



CE-Kennzeichen nach DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -Versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst.

Details siehe CE-Kennzeichen und Leistungserklärung.

Dekopaint-Richtlinie (EU 2004/42/EG)

Der Grenzwert für Produkte im gebrauchsfertigen Zustand (Produkttyp nach Tabelle IIA j Typ Lb) beträgt:

Stufe II (ab 2010) < 500 g/l VOC.

Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand weniger als 500 g/l VOC.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: PU 60

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie über den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M044). Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung sind zu beachten.

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen.

Rechtshinweise

Die Angaben in diesem technischen Datenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.

Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, wir haften für Schäden:

-aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen und

-soweit uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Der Empfänger hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Es gilt die jeweils aktuellste Version des Produktdatenblattes, das auf der VIACOR homepage unter www.viacor.de heruntergeladen oder bei VIACOR angefordert werden kann.